

Mit **Annika Treutler** konnte eine der interessantesten, jungen, deutschen Pianistinnen für die Adventskonzerte der sueddeutschen kammerinfonie bietigheim gewonnen werden. Sie studierte an den Musikhochschulen von Rostock und Hannover bei Prof. Matthias Kirschner und Prof. Bernd Goetzke und belegte Meisterkurse bei Richard Goode, Elisabeth Leonskaja, Ferenc Rados und Arie Vardi. Weitere künstlerischen Impulse erhält sie regelmäßig bei Leif Ove Andsnes und Murray Perahia.

Sie wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet u.a. beim renommierten ARD-Musikwettbewerb (Semifinale).

Für ihre Einspielung von Viktor Ullmanns Klavierkonzert erhielt sie 2020 den begehrten „Opus Klassik“ in der Kategorie „Konzerteinspielung des Jahres“.

Sie gastierte in allen großen Sälen Deutschlands wie der Berliner Philharmonie, der Münchner Philharmonie, der Kölner Philharmonie, der Elb-Philharmonie Hamburg sowie im Ausland u.a. in der Wigmore Hall London, dem Wiener Konzerthaus, im Palau della Musica Barcelona und im Concertgebouw Amsterdam mit Orchestern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Orchestre Symphonique de Montréal, dem Radio Symphonieorchester Prag und den Münchner Symphonikern.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sie sich intensiv der Kammermusik mit Partnern wie Daniel Müller-Schott, Tabea Zimmermann und Jörg Widmann.

Über ihre Präsenz als Pianistin hinaus engagiert sie sich als Initiatorin des Projektes „respondingmusic“, das sich zur Aufgabe macht, mit Musik aus Zeiten des 2. Weltkriegs einen Beitrag zur Erinnerungskultur zu leisten und somit durch die Geschichte für die Zukunft zu lernen.

Seit Oktober 2018 lehrt sie als Gastprofessorin an der Hochschule für Musik in Berlin.